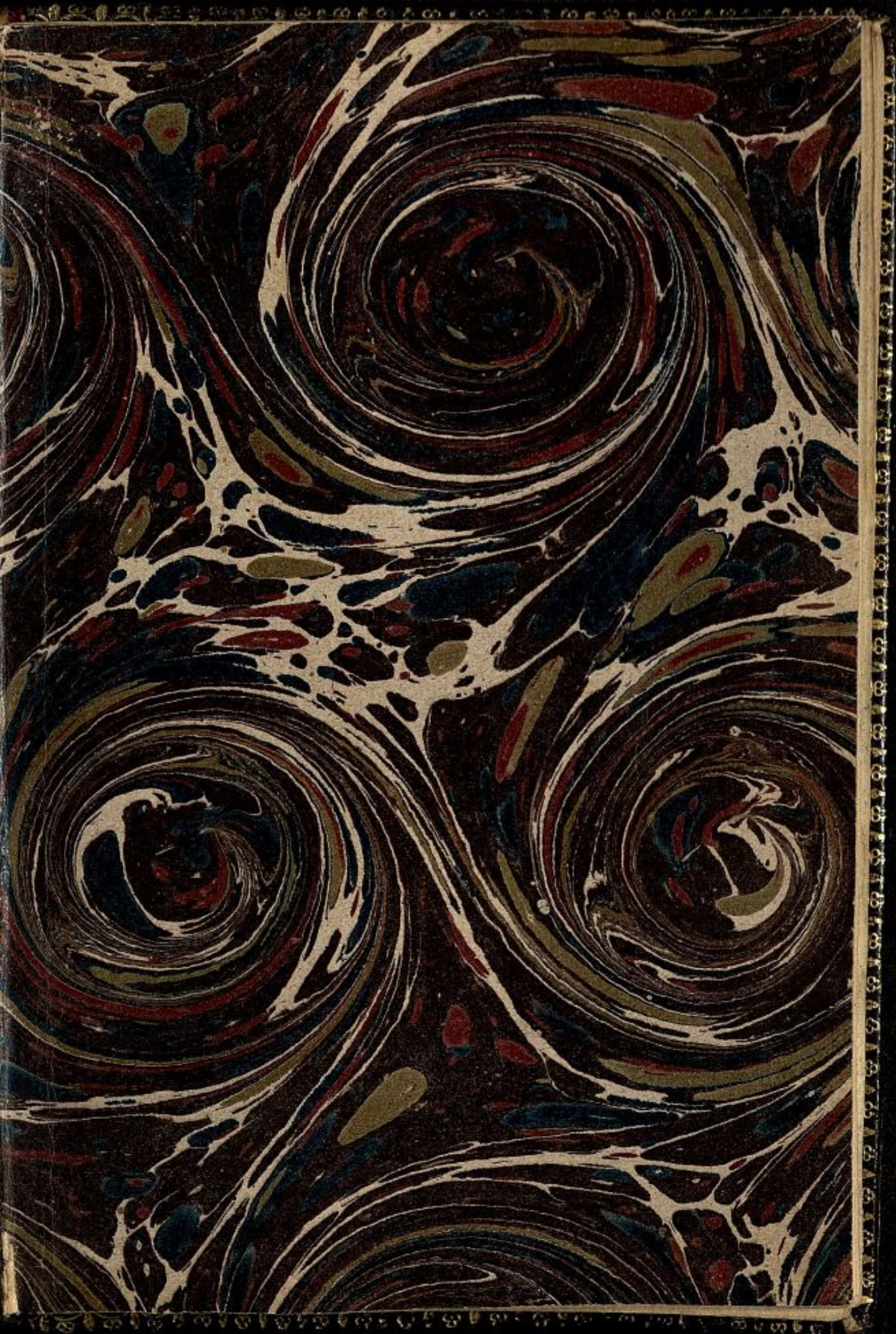
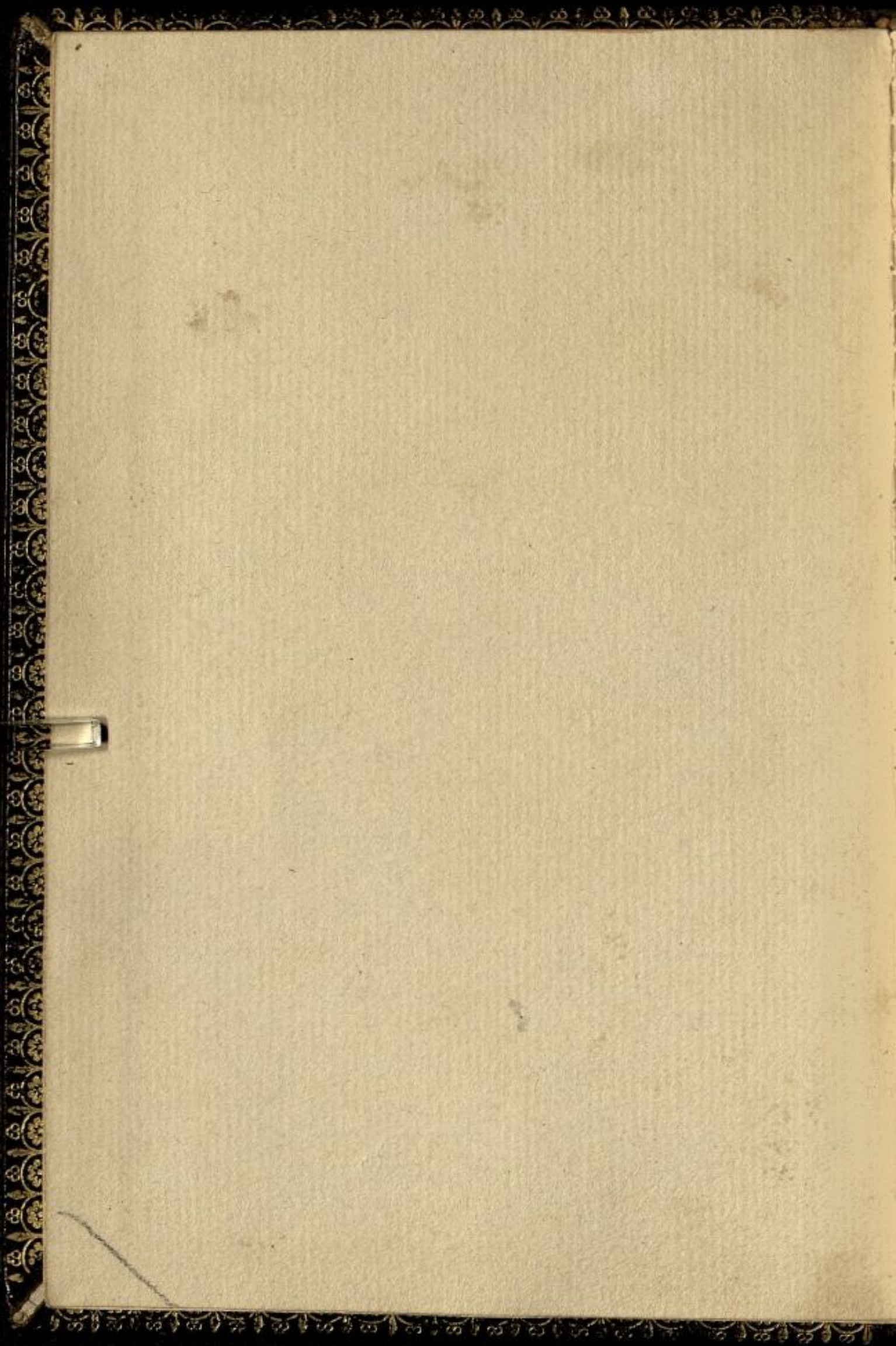
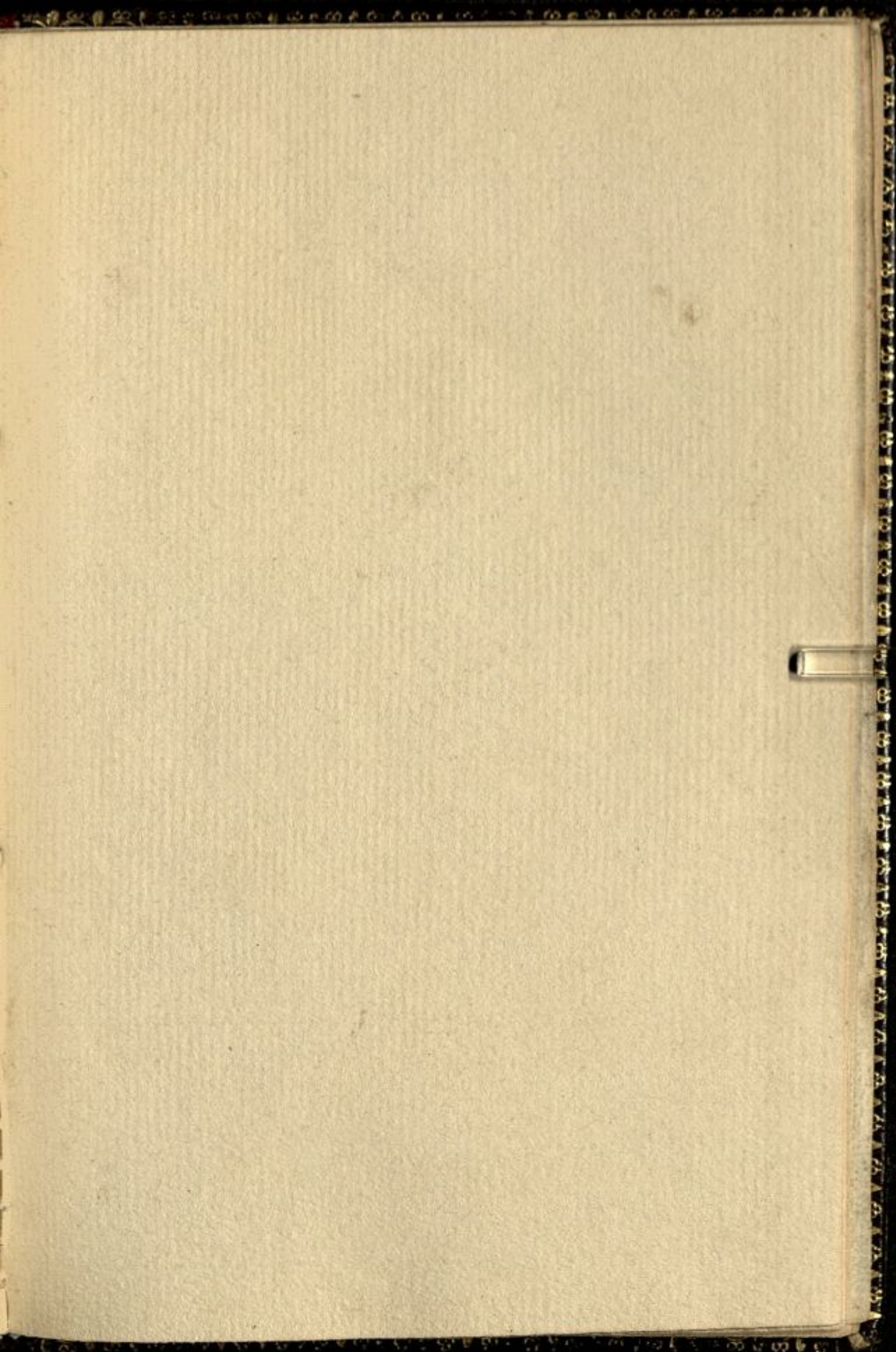
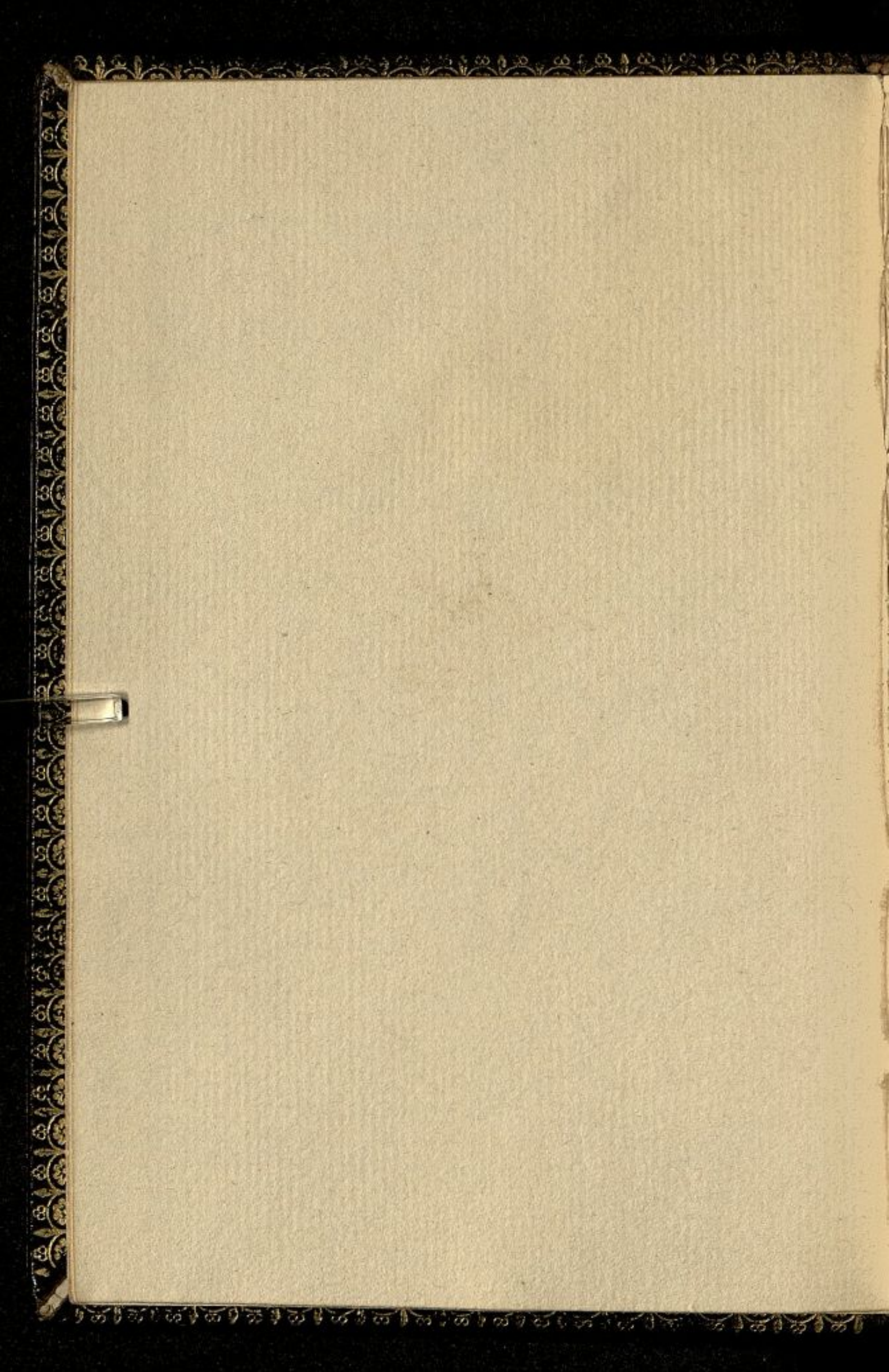


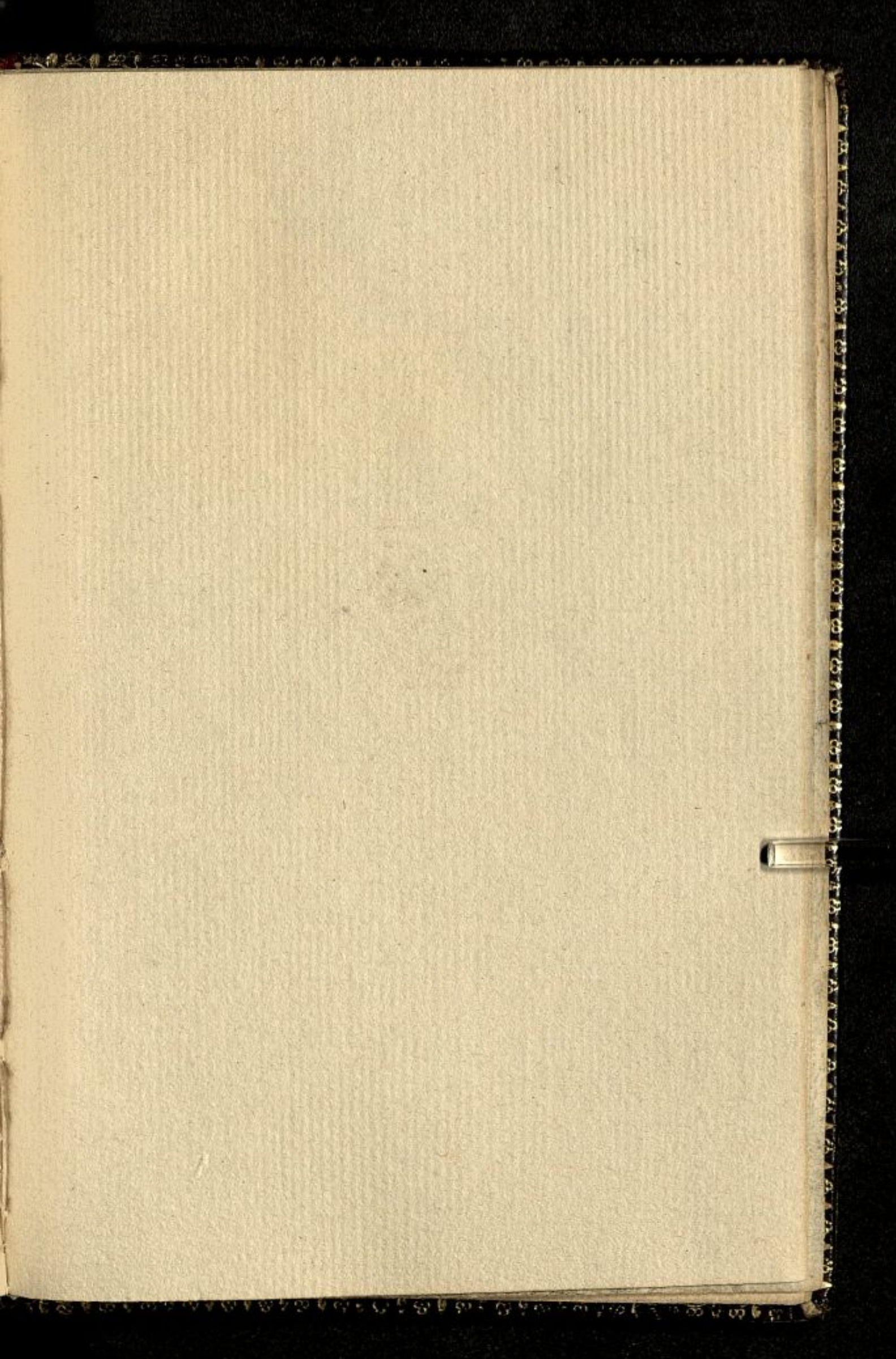
HANS ASPER

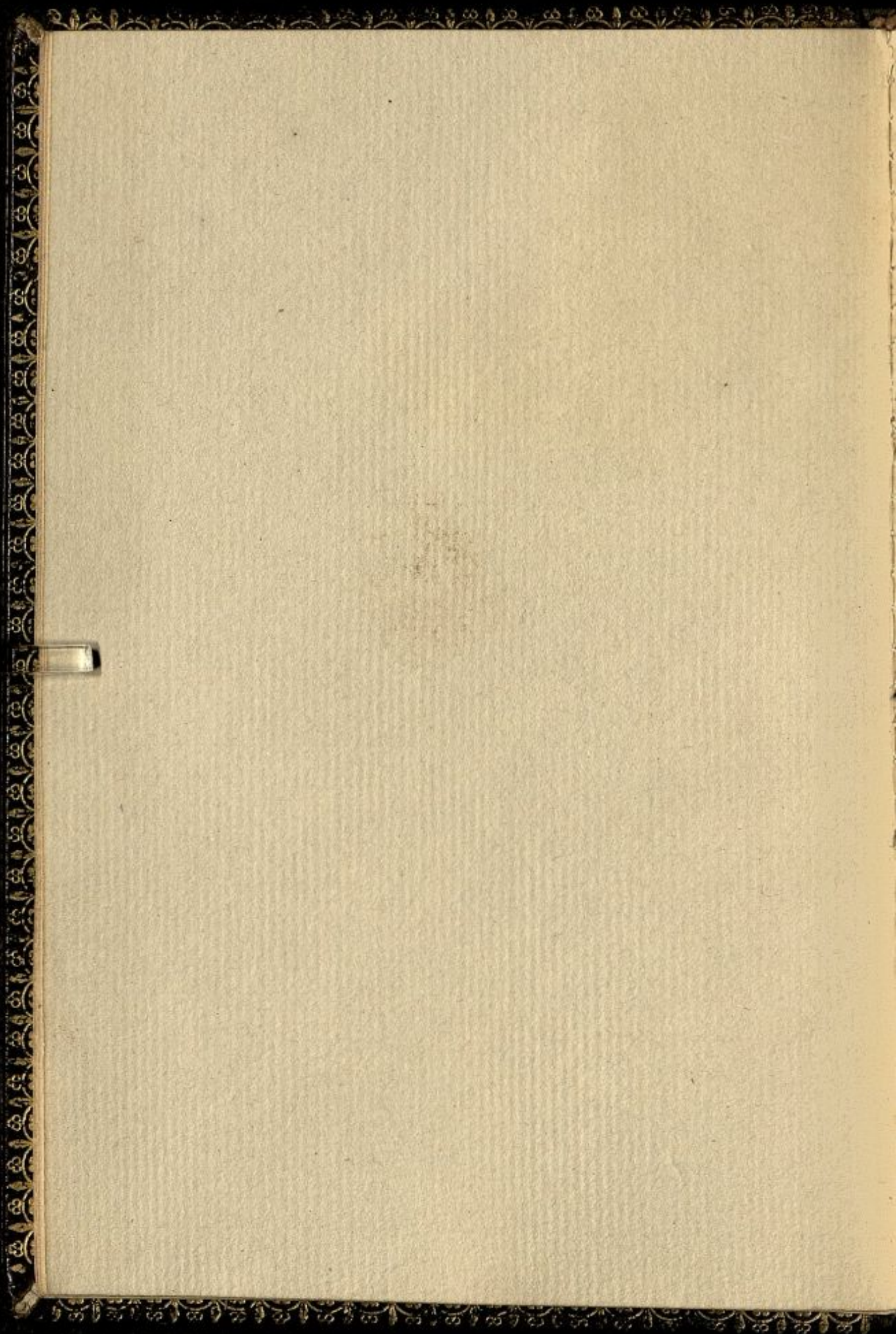


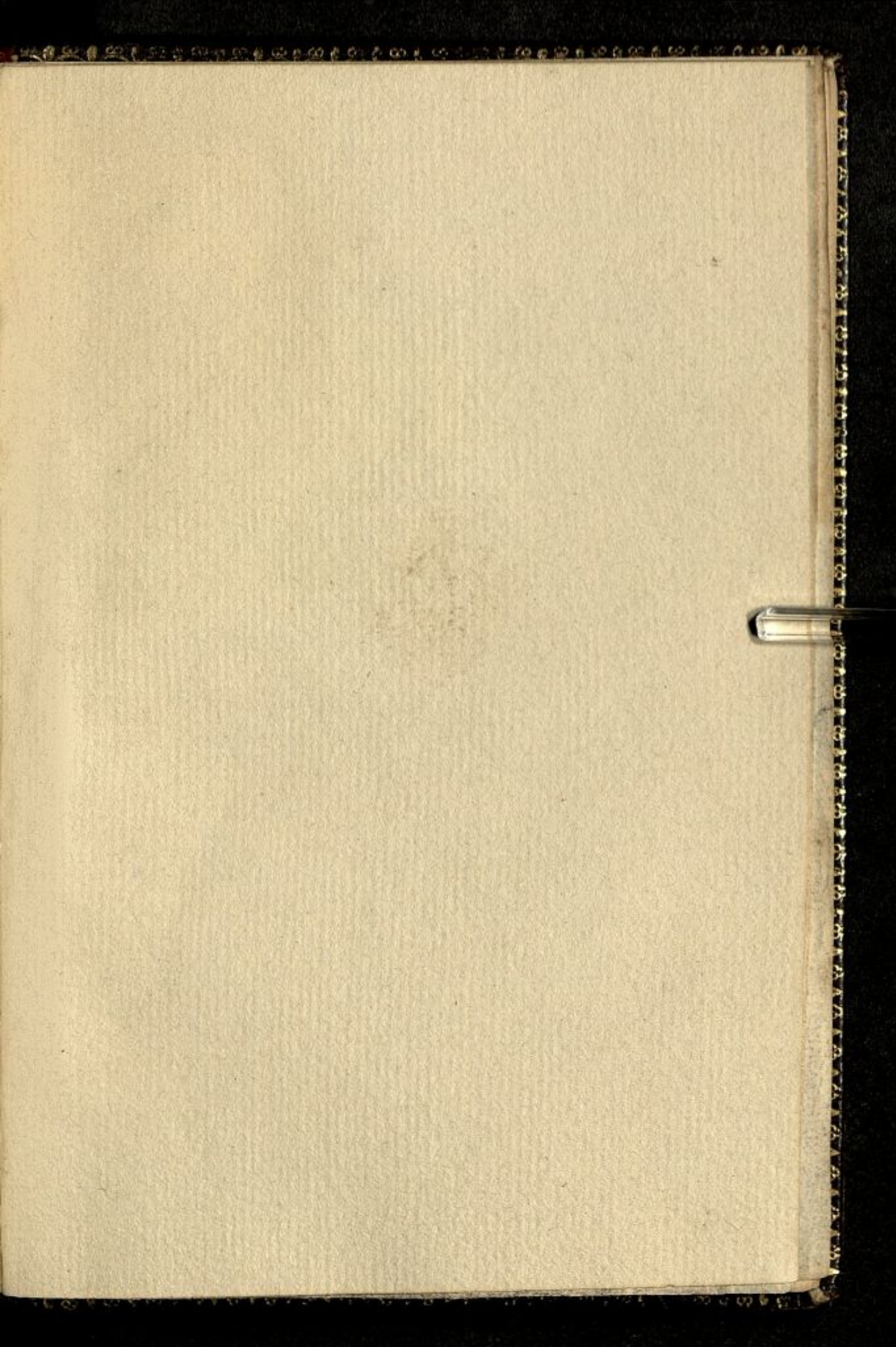












Das Erste.

Christus ist der recht Priester des neuen Testaments / der lebet in die ewigkeit / vñ sein opffer ist noch so stark in seinem werde / als des ersten tages / Derhalben dürfft jr für vnser sünd nicht opffern.

Das Ander.

Alle menschen / Man vnd Weyb / die in Christu glauben / die empfaben durch disen glauben zwü merckliche übertrefliche würdigkeiten. Dann wie Christus ain König vñnd Priester ist / also macht er alle glaubigen König vñnd Priester / Das Königreich ist nit von diser welt / es ist im gait / das ainem glaubigen alle ding müssen zum gütten dienen / Das Praesterthumb steht nit in Blatten / Cassel / vnd eüsserlichem gebreng / sonder in gaitlichen dingen / Dann wir dürffen Gott bitten für die andern / vnser leyb opffern / vnd leren. 1. Pet. 2. Ro. 12.

Das Dritte.

SU-16. 24.

R 57/8279



Wa nun der glaub in ainer gemains
de ist / der ist die rechte Salbung / dar
durch werden Priester des Newen Tes
taments / deren ampt ist / Gott für ain
ander bitten / opfferen ain zerknütsten
demütigen gayst / vnd die gnad Christi
predigen.

Die Vierdt.

Das sichtlich öl das man euch an die
finger salbet / machet kein Priester des
Newen Testaments / Aber wol die in
nerlich salbung des Geists / die allen ers
wölten würt mitgethailt.

Das Fünfft.

Also seind nun alle Christen Priester /
dan sy seind brüder Christi / der ain Prie
ster ist / psalm. 109. Wie nun Christus zu
ainem Priester ist worden des newen Te
staments / on öl / blatten / vnd Character.

Das Sechst.

Blatten / Rutten / ölkrüg zc. ist eyttel

munnerey des Königs der Angesicht/
Danielis am. 8.

¶ Das Sibendt.

Wellicher nun die eüsserlich schmirs-
bung begert/der mainung/ das er wölle
ain Priester erst werden im Newen Tes-
tament / oder ist er schon geschmirbt/
das er sein schmier für ain Salbung des
Newen Testamēts achtet/vnd darauff
bochet/ der verleügnēt sich des rechten
innwendigen priesterthumbs/ das jm in
der Tauffgeben ist/ vnd laßt sich in ain
Priesterthumb einschreibē/ da die schrift
nichts von waißt.

¶ Das Achte.

Nun kündent jr nit allain opfferen/
so bethet jr nit recht nach der lere Chri-
sti / so lerend jr nit recht als die Diener
des Newen Testaments / so habt jr die
schlüssel nit allain / was kündt jr dann
das man euch für Priester muß halten.
Nichts kündent jr/ dan sauffen/spilen/

in frembden schwaif leben / das Euang-
gelium verfolgē (ich red von den bösen)
warzū seind jr dann nütz ?

Das Neündt.

Seyttenmal jr dann Pfaffen seind /
wie ain Hanssbutz ain mensch / kündent
vnd wolt nit Predigen das wort Got-
tes / so waif ich euch nichts bessers / dan
schicket euch zum pflüg bey zeyt. Aber
wie allain die Christē im Gayst schreyen
Vatter / vatter / also bethen sy allain / vñ
seind allain rechte Priester / Roma. 3.
Galat. 4. Joan. 4.

Die Zehend.

Also habt jr nichts für ander lewt /
vnd seind nichts für ander lewt / dann
es ist kein ander wort Gottes / dan das
all Christen mögen verkünden.

Es ist kein andere gedächtnuß des
Nachtmals Christi / dann da ain yega-
licher Christen mensch thun kan / was
Christus auffgesetzt hatt.

Es ist kein andere sünd/dann die ain
yeglicher Christ binden vnd entbinden
soll.

Es ist kein ander opffer / dann aines
yeglichen Christen lob.

Es kan niemañts recht bethen / danñ
allain ain Christ.

Es kan vnd soll niemands von der
leer vrtaylen/dann ain Christ.

Das seind alles Künigliche vñ Pries
sterliche ampt/den Christē gemain / wie
wol ain yeder auff sein berüffung wartē
soll/das ordnung in der Kirchen sey.

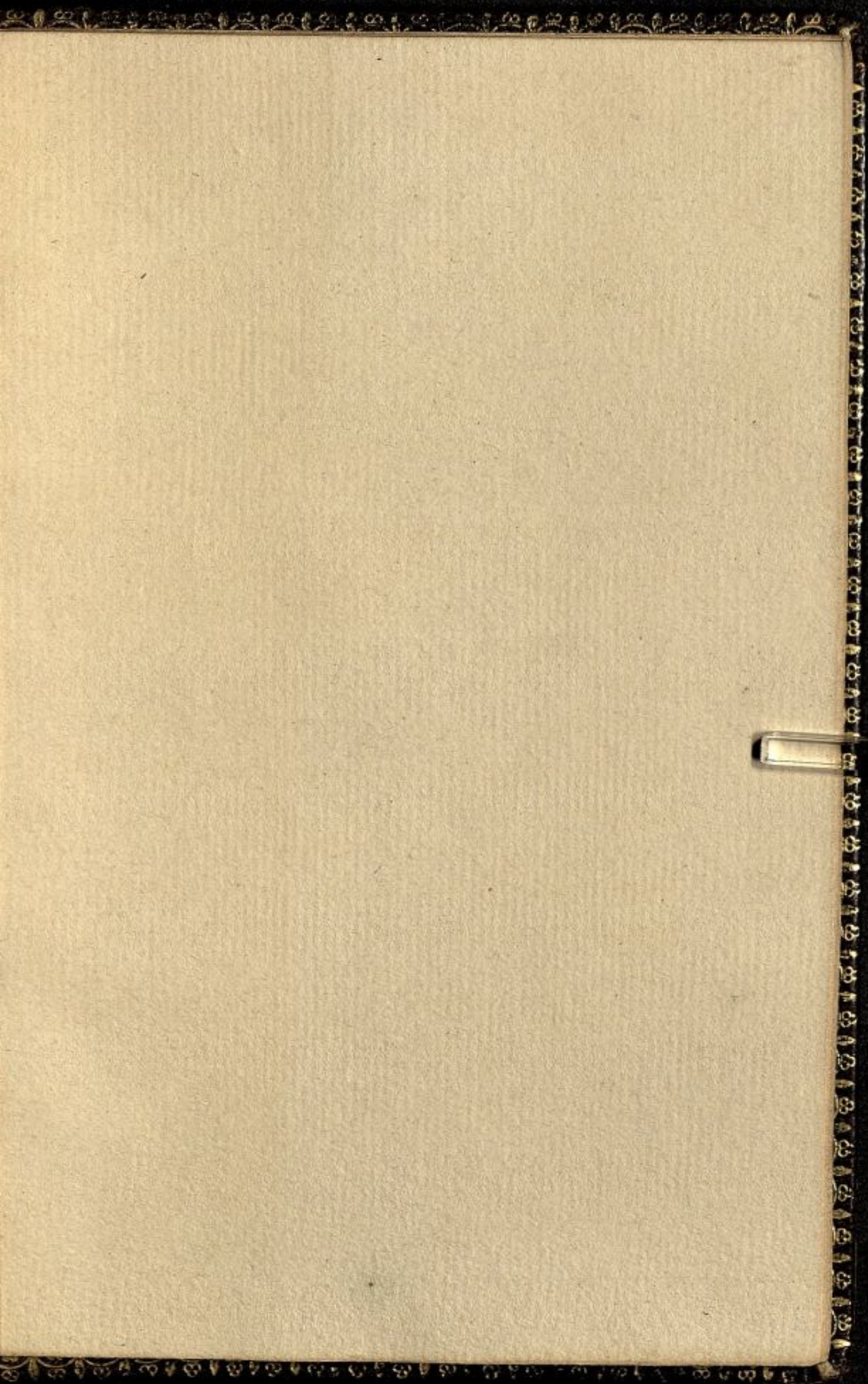
Dieweil aber jr / zñ solchen ämpteren
gewöhnlich die aller vngeschicktestē seind/
dann jr achten des wort Gottes nichts/
So wäre noch mein rat/jr bessertē euch/
oder aber fast hinder den pflug vñ flegel
mit den vngelerten knebeln.

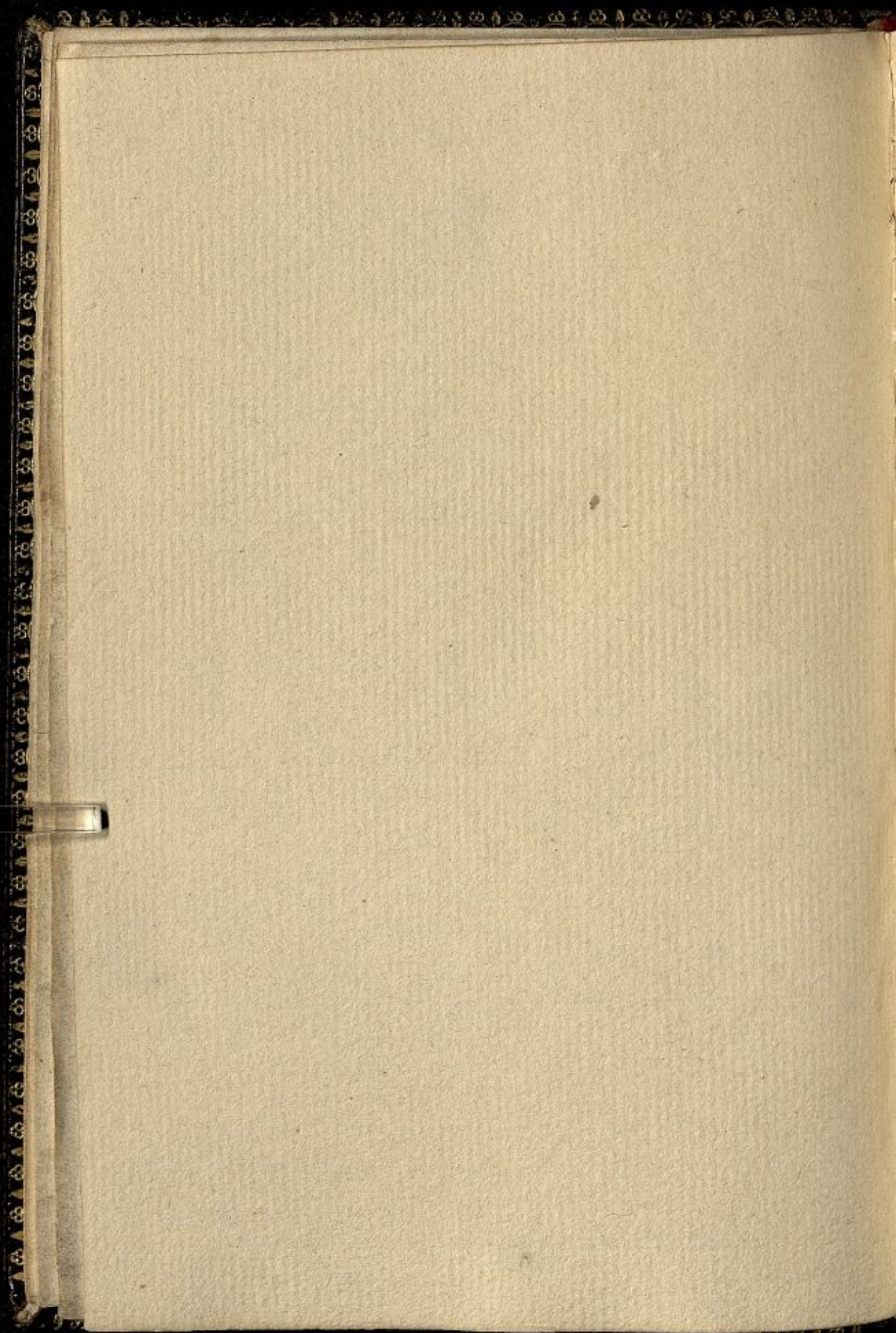
Verzeich mir Christlicher Leser / Wie
das holz ist/also auch der weck/Gottes
gnad sey mit vns allen/Amen.

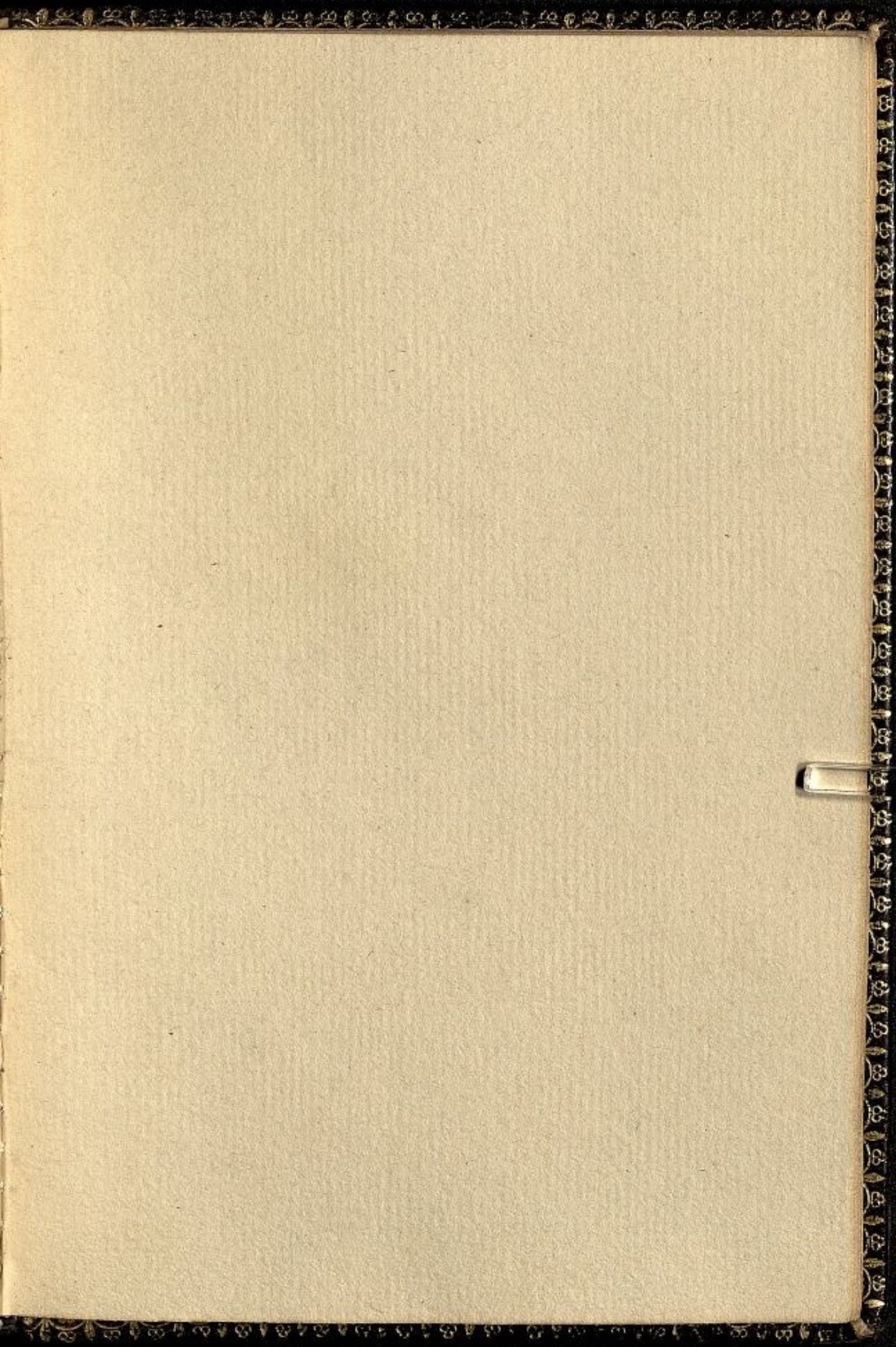
Ex Krißkirch/ultima Januarij
Anno M. D. xxv.

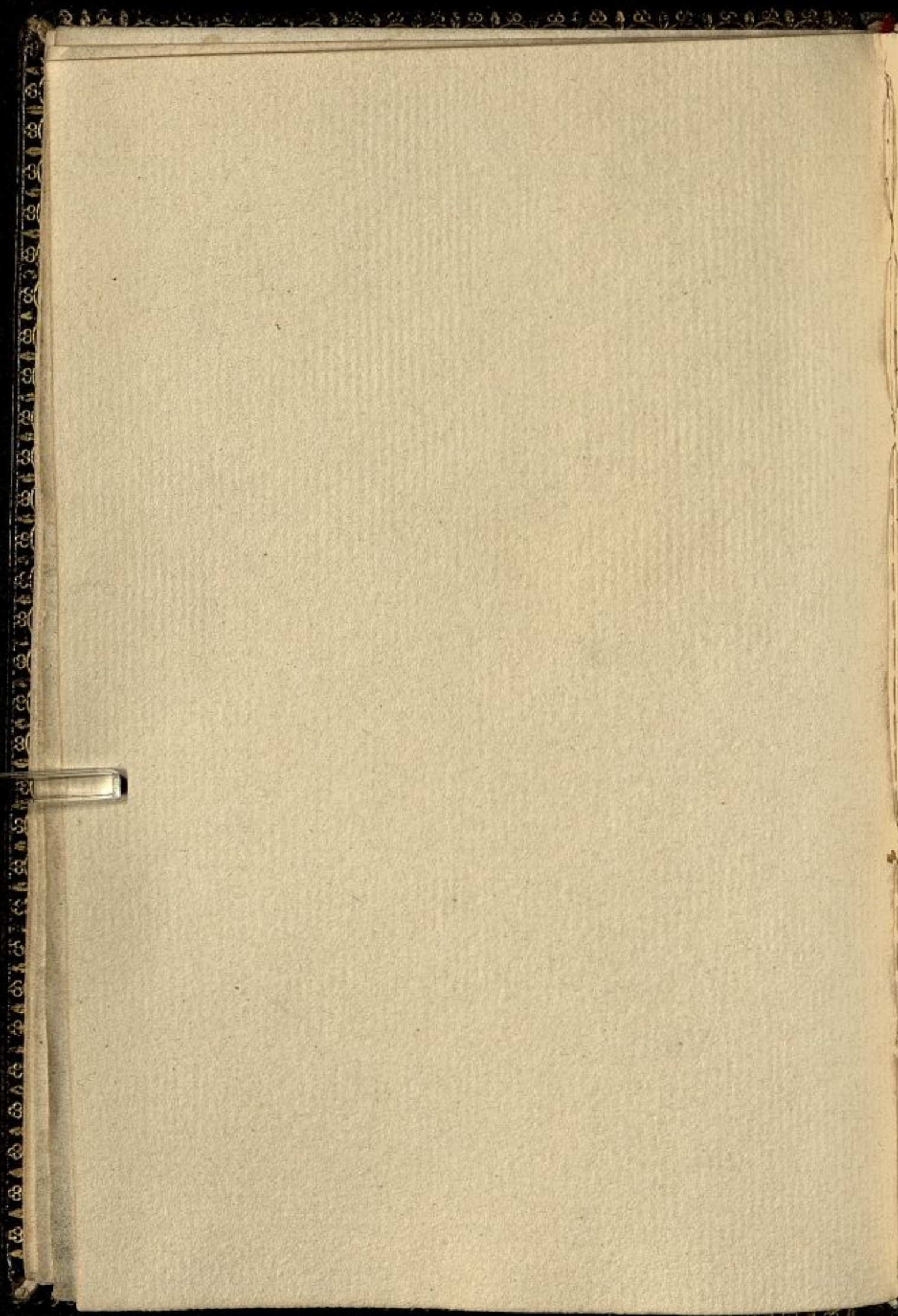
226

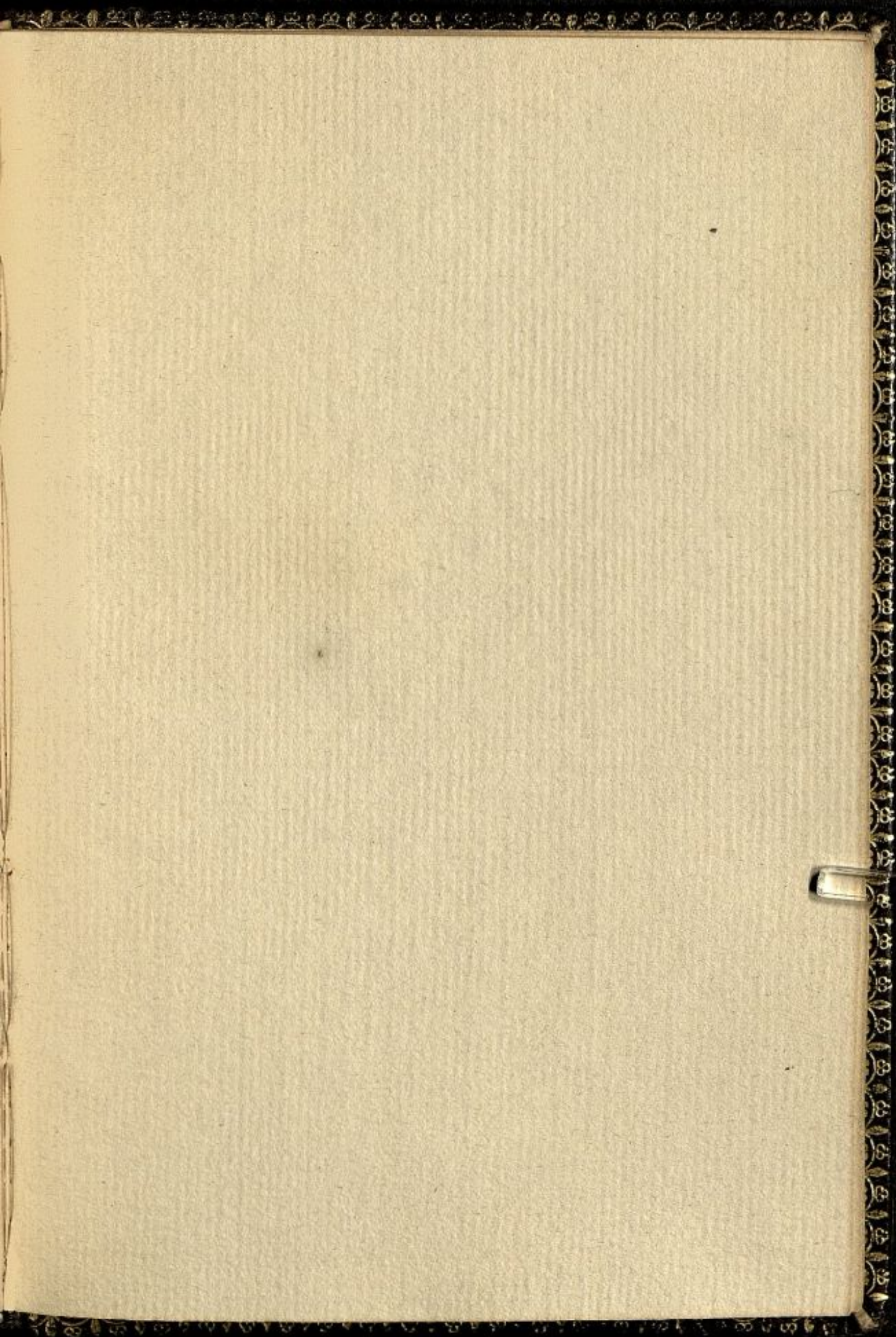
Handwritten signature or note in cursive script, possibly reading "L. ..."

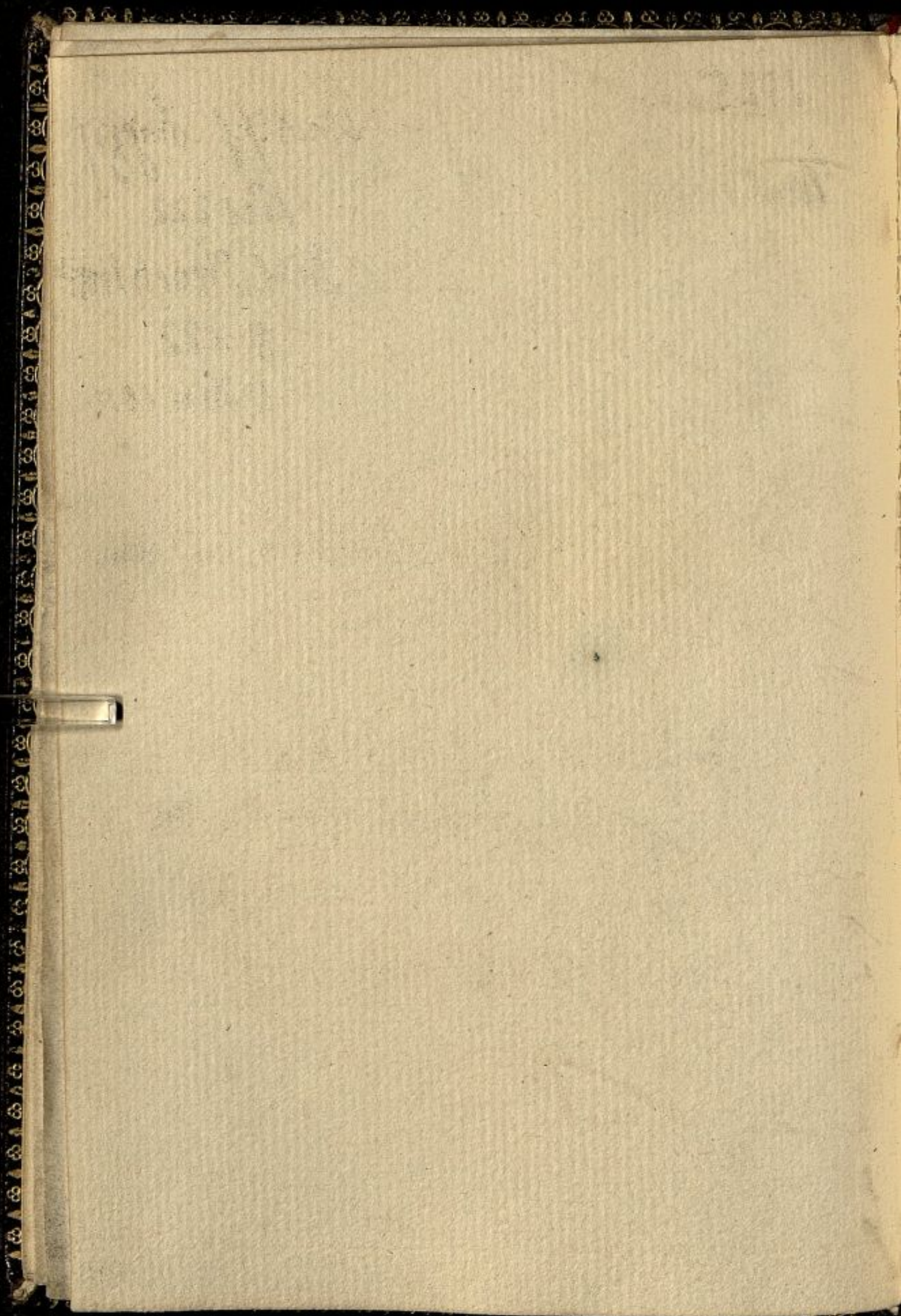












1525.

Melhofen

Linbiff - Liggij
Kiel 222

Bibl Stroetlin

222

11 Mai 1914

W 3578

Wird bei P. Kutz. Jackson, und allen
anderen Bibliop.

Christliche Motordruck und
allg. Christentum mit den
Klerikalisimus im Jahre
der Demokratie 1525.

Rechnungsbuch 2513.52 40

40-





